

>> **PODOÄTIOLOGIE**

Ganzheitlicher Ansatz mittels Fußabdruckanalyse



> **Folgende Beschwerden sind behandelbar**

- Kopfschmerzen
- Kiefergelenkknacken
- Nackenverspannungen
- Schulterschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- Bandscheibenproblematiken
- Skoliosen
- Hüftschmerzen (Leistenschmerzen)
- Knieschmerzen
- Baker-Zyste
- Drehschwindel
- Immer wiederkehrende Wirbelblockaden oder ISG-Beschwerden



> **Podoätiologie**



Ausgleich der Fehlhaltung mittels Silikonplättchen

Bei der Podoätiologie handelt es sich um eine Methode, mit der man Hinweise auf Ursachen der Beschwerden anhand von Fußabdrücken herausfinden kann und diese mittels spezieller Sohlen behandelt.

Der Begriff Podoätiologie ist zusammengesetzt aus dem griechischen Wort podós für Fuß und dem lateinischen Ätiologie für Ursache. Die Methode hat das Ziel, die Ursache der körperlichen Beschwerden herauszufinden.

Alle unsere Bewegungen erfolgen in Muskelkettenreaktionen, sog. Bewegungsmustern, und beginnen oder enden immer an der Basis unseres Körpers – unseren Füßen.

- Klassische orthopädische Einlagen wirken passiv auf das Skelett.
- Durch die speziellen podoätiologischen Therapiesohlen soll der Körper wieder ins Lot gebracht und sein natürliches Gleichgewicht wiederhergestellt werden.

> Ablauf der Untersuchung

01

Durch ein ausführliches Eingangsgespräch und eine Untersuchung möchten wir herausfinden, worin die Ursache Ihrer Beschwerden liegen.

02

Zu Beginn der Untersuchung werden Fußabdrücke erstellt. Auf diesen können ungewöhnliche Druckpunkte Hinweise auf Funktionsstörungen geben. Diese Druckpunkte kann man auch als Körperdrehpunkte bezeichnen, welche z.B. durch Hornhaut sichtbar werden können.

03

Anschließend werden verschiedene Silikonplättchen unter die Füße gelegt, um die entsprechenden Muskeln zu aktivieren oder zu hemmen. Die veränderte Haltung ist für den Patienten sofort nachvollziehbar/spürbar.

04

Die Tragezeit der Therapiesohlen beträgt sechs bis zwölf Wochen. Beim Gehen wird der Körper wieder in ein harmonisches Gleichgewicht gebracht. Verspannte Muskulatur soll sich lockern, erschlaffte Muskulatur soll wieder an Spannung gewinnen.

So wie wir auf unseren Füßen stehen, so steht es auch um unser körperliches Wohlbefinden.

Podoätiologischer Ansatz

> Beziehung zu den Zähnen

Mit Podoätiologie können auch zu hohe Zahnfüllungen bzw. Implantate sowie Sehstörungen gefunden werden, die Auswirkungen auf den gesamten Bewegungsapparat haben. Zu hohe Zahnfüllungen bzw. Implantate führen zu einseitigen muskulären Belastungen der Kaumuskulatur. Diese werden über die Rückenmuskulatur auf das Becken übertragen, das sich verdrehen kann. Dadurch wird die Beinmuskulatur einseitig belastet und der Fußabdruck verändert sich.

In Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Zahnarzt können diese Zahnfüllungen/Implantate dann korrigiert werden.



Zwischenkontrolle der Sohlen

> Ihr Kontakt zu uns



PhysioSport Köln GmbH
Standort MediaPark

Im MediaPark 3
50670 Köln

T 0221.97 97 450

E mediapark@physiosportkoeln.de

www.physiosportkoeln.de

> Ablauf

Terminierung unter folgender Nummer:

T 0221.97 97 450

Kosten:

Selbstzahlerbasis. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an uns.

Marcus Pfennig

Physiotherapeut/Osteopath